

Übersetzung des Grußwortes von Herrn Martin Abrahams (Präsident der Moravian Church in South Africa) für die Herbstsynode vom 24. bis 26. November 2022

Ich bin Martin Abrahams, der Präsident der Moravian Church in Südafrika. Es ist in der Tat eine große Ehre, die Grüße an die Synode im Namen unserer Kirche zu überbringen.

Wir hatten das Privileg, einige Ihrer Delegierten für einige Tag in unserem Land zu empfangen.

Wir hatten Zeit für Besuche, für Ausflüge, aber ich denke, der Höhepunkt der Reise war die Teilnahme am Gottesdienst zum Reformationsfest. Diese Erinnerung wird uns in Südafrika für immer begleiten.

Ihre Synode trifft sich zu einer Zeit, in der die Welt vor großen Herausforderungen steht: Covid ist immer noch eine Realität, die Pandemie ist immer noch da, unsere Freunde, Familien, Kollegen in Europa erleben eine schwierige Zeit wegen des Ukrainekrieges.

Aber wir in Südafrika sind auch vom Krieg in der Ukraine betroffen: Menschen in Afrika erleiden Dürrezeiten, Hunger, Durst. Am Horn von Afrika, in Äthiopien, sind Menschen vom Krieg betroffen – das sind die Herausforderungen, vor denen unsere Kirchen stehen.

Während dieser Herausforderungen sind wir Christen aufgerufen, Licht der Welt zu sein, das Salz der Erde zu sein. Deshalb bin ich überzeugt, dass Sie eine gute und gesegnete Synodensitzung haben werden. Gerade ist eine Zeit, in der wir mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, aber es wird auch eine Zeit kommen, in der wir die meisten Schwierigkeiten überwunden haben werden.

Im Namen der Moravian Church in Südafrika bete ich um Gottes reichen Segen für alle Vorbereitungen zur Synode.

Wenn Gott Menschen beruft, wird er sie niemals im Stich lassen, sondern er steht an ihrer Seite.

Eine gesegnete Synode für Sie alle. Ich danke Ihnen.

Übersetzung: Dr. Christine Keim und Gabriele Keltsch